

**Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft**

Öffentlichkeitsarbeit

Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe

Tel.: (0721) 175-2201

Fax: (0721) 175-2333

E-Mail: direktion@blb-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Nr. 16/2010

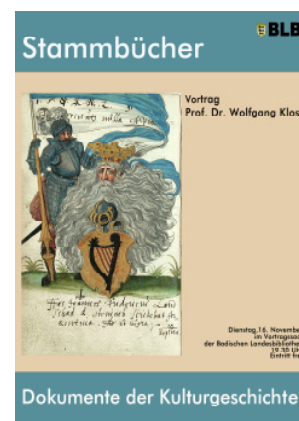
vom 8.11.2010



BLB

Stammbücher. Dokumente der Kulturgeschichte Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Klose, Karlsruhe

Vortrag: Dienstag, 16. November 2010, 19.30 Uhr
Badische Landesbibliothek, Vortragssaal



Obwohl in Deutschland über mehr als 400 Jahre hindurch benutzt und geliebt, wissen heute nur noch wenige Menschen etwas von den Stammbüchern, die die vielseitigen Moden ihrer jeweiligen Zeit in originalen und spontanen Beiträgen spiegeln. Der lateinischen Name „Album amicorum“ verrät, dass die Freundschaft in ihnen eine entscheidende Rolle spielte.

Unsere heutigen Poesiealben können als späte Nachfahren der Stammbücher betrachtet werden. Sie tragen aber den Namen einer anderen Kategorie. In den Jahren um 1800 begann man Poesiealben anzulegen, stolz und interessiert an der neuen deutschen Poesie der Weimarer Klassiker. Man schrieb sich seine Lieblingsgedichte selbst ab und legte sich so ein persönliches Album deutscher Dichter an. Der Name „Poesie-Album“ ist eine Art Vermächtnis beider Entwicklungen.

Stammbücher wurden in Wittenberg erfunden, zurzeit von Luthers Tod. Sie künden von Freundschaft, Religion, Humanismus und Zeitgeschehen. Sie sind vielseitig und auch künstlerisch anspruchsvoll illustriert. In den Beständen unserer Sammlungen findet man in ihnen eine fast unerschöpfliche Quelle für Gedanken, Vorlieben, Moden und Wissen früherer Zeiten, alte Wappen und auch Ansichten aller Art.

Im Vortrag soll neben dem Streifzug durch die Welt der Stammbücher auch der Rolle gedacht werden, die die Badische Landesbibliothek bei der wissenschaftlichen Erfassung der frühesten Stammbücher spielte.

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Klose, geboren in Berlin, war von 1997 bis 2009 Vorsitzender der Badischen Bibliotheksgesellschaft. Seine Arbeiten an Stammbüchern der frühen Neuzeit wurden von der Universität München mit dem Ehrendoktor der Literaturwissenschaft gewürdigt.